

# BfGT

**Bürger für Gütersloh e. V.**

**- Ratsfraktion -**

**Postfach 123 - 33242 Gütersloh • Lindenstr. 16 – 33332 Gütersloh**

**☎ 05241 – 222 772 / Fax 15064 – [www.bfgt.de](http://www.bfgt.de) / e-Mail: [info@bfgt.de](mailto:info@bfgt.de)**

---

## **KULTURAUSSCHUSS der STADT GÜTERSLOH**

c/o Frau Marita Fiekas  
Berliner Str. 70 – Rathaus – 33330 Gütersloh

Guten Tag, Frau Fiekas.

In der Kulturausschusssitzung am 17. Juni 2013 beantragt die Fraktion der **BfGT** zu Tagesordnungspunkt 2 **Bewerbungsverfahren für die Suche eines neuen Betreibers für die Weberei**

folgende Beschlussfassung:

- **Die Verwaltung informiert den Ausschuss über die Jahresabschlüsse der Weberei seit dem Abschluss der Fördervereinbarung vom 27.01.2011 und übergibt den Fraktionen die erstellten Quartalsberichte und vorliegenden Jahresabschlüsse.**

Begründung:

Die am 27. Januar 2011 vom Kulturausschuss beschlossene Fördervereinbarung beinhaltet unter Punkt VI – Rechnungslegung folgende Regelung:

*Die Weberei legt der Stadt Quartalsberichte bezogen auf das durchgeführte Veranstaltungsprogramm vor. Diesen Berichten sind Veranstaltungsabrechnungen für die von der Stadt geförderten Veranstaltungen mit Ausweisung des städtischen Zuschussbetrages beizufügen. Die Veranstaltungen des Jugendkulturringes sind besonders auszuweisen. Die Berichte sind innerhalb eines Monats nach Quartalsende vorzulegen. Ergänzend dazu ist eine Kopie des von einem Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschlusses für den Gesamtbetrieb Weberei vorzulegen. Die Verwendung von Überschüssen oder die Entstehung von Fehlbeträgen ist besonders darzustellen und zu erläutern. Der Stadt wird darüber hinaus das Recht eingeräumt, die zweckentsprechende Verwendung des Zuschusses durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch örtliche Besichtigungen selbst zu prüfen.*

Den Ausschussmitgliedern liegen weder Berichte noch Jahresabschlüsse, sodass die Forderung des Trägers PariSozial nach Erhöhung des Zuschusses nicht nachvollziehbar ist. In Bezug auf die Neuvergabe der Trägerschaft und eine damit verbundene neue Fördervereinbarung besteht die Notwendigkeit, diese Unterlagen sorgfältig zu prüfen, um gegebenenfalls die Höhe der Zuschüsse korrigieren zu können.

In diesem Zusammenhang bitte die **BfGT**-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

- Wann sind der Verwaltung die Quartalsberichte vorgelegt worden?
- Hat die Verwaltung die zweckentsprechende Verwendung der Mittel – auch in Bezug auf den Jugendkulturring - geprüft? Falls ja, mit welchem Ergebnis?
- Hätte die Verwaltung durch Prüfung der Unterlagen (Entstehung von Fehlbeträgen) die Verschlechterung der finanziellen Situation erkennen können? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?

Vielen Dank. Mit besten Grüßen

**BfGT Ratsfraktion**

*Nobby Morkes*

(Fraktionsvorsitzender)

Gütersloh 12. Juni 2013

**BfGT Bürger für Gütersloh e. V.**  
**Wir Bürger werden mitbestimmen!**